

josef : rutz

Von: josef : rutz
Gesendet: Mittwoch, 30. Januar 2019 03:38
An: 'Ehrat Stefan' Stefan.Ehrat@shpol.ch '
Cc: 'Ravi.Landolt@shpol.ch'; 'Cornelia.StammHurter@ktsh.ch'; A... B...
Betreff: Stoppen Sie diese Amts- und Machtwillkür

Stamm Hurter Cornelia
Landolt Ravi

Gelesen: 30.01.2019 09:19
Gelesen: 30.01.2019 05:31

Sehr geehrter Herr Stefan Ehrat

Vor einiger Zeit liess mein Berater AXX BXXXX vom Arbeitsamt verlauten, dass auch Ihnen jegliche Auskunft seitens des Zürcher Staatsanwaltes Pascal Gossner verwehrt würde. Angesichts der Tatsache, dass mir allerorten jegliches rechtliche Papier bezüglich der von Frau *XXXXX PXXXXX ausgestossenen, dreifachen Morddrohung **«wenn Ihr nicht tut, was ich Euch sage, reise ich unverzüglich an und töte Josef Rutz auf der Stelle!»,** ist dies eine Zumutung sondergleichen.

Kürzlich hat der «untersuchende» Staatsanwalt Pascal Gossner nun doch ein Lebenszeichen bezüglich meiner potenziellen Mörderin von sich gegeben: **«Zum Stand des Verfahrens ist zu bemerken, dass derzeit Abklärungen betreffend die Vernehmungsfähigkeit von XP im Gange sind. Diesbezüglich auferlege ich Ihnen in Anwendung von Art. 165 StPO und unter Hinweis auf Art. 292 StGB ein Schweigegebot,»** und droht mir überdies auch noch mit Busse ... während der Schreibende, angesichts einer sich nun auch noch anbahnenden Unzurechnungsfähigkeit bei dieser Frau **erst recht um sein Leben bangen muss.** - Die ZH-Juristik wäre im Falle meiner Ermordung von Schuld und Strafe befreit, solange die Einvernahme von XP angeblich nicht möglich ist. Pikant: Demgegenüber ist sie allerorten am Verleumden und «Ruf-morden» - Ihr Facebook-Eintrag anfangs Februar 2019:

«Es ist hier immer wieder für das Gebet für Josef Rutz aufzurufen. Seit 12 Jahren ist die Schaffhausen Polizei mit Josef Rutz überfordert - der Problemfall Neuhausen - Josef Rutz - arme arme Kinder - so einen im Internet Stalkenden Vater zu haben - seit 12 Jahren macht er dies - täglich - täglich ist er hinter ihnen her und dokumentiert seine Verfolgungsjagd auf über 10 Internet Seiten - Gut gibt es die Kesb in der Schweiz !»

Etliche dieser Pamphlete habe ich von allen Seiten zugesandt erhalten, ohne dass Gossner meine potenzielle Mörderin daran gehindert hätte. - Dies hätte er angesichts der bislang 8 Strafanzeigen auch tun können - ja müssen -, selbst wenn die mutmassliche Straftäterin seit Monaten im Koma läge! Offensichtlich scheint Frau XP bei der Staatsanwaltschaft IV aus einem bestimmten Grunde besonders zu punkten. Im Nichteintretensfalle hätte er XP mittels entsprechend hoher Busse problemlos dazu bewegen können, ihre Pamphlete sofort zu entfernen bzw. zu löschen. Was bis heute ebenfalls nicht geschehen ist! ... Um nochmals auf diese Morddrohungen zurückzukommen; bitte entscheiden Sie selbst, ob es sich so verhielte, wie ich Gossner anhand eines Gleichnisses - meiner Meinung nach - quasi im Voraus nachgewiesen habe: «Einmal angenommen, ich wollte Ihnen meinen Verdacht als Tatsache nachweisen, ginge dies mit Leichtigkeit. Zu diesem Zwecke bräuchte ich Sie lediglich - so wie XP mich - zu bedrohen, Sie auf der Stelle ermorden zu wollen. - Wetten, dass Sie mich innert weniger Stunden bis maximal einen Tag, für lange Zeit hinter Schloss und Riegel halten würden ? Wie würden Sie meine Aussicht auf einer Skala von 0 bis 100 beurteilen, wenn Null unbehelligt gelassen und 100 Untersuchungshaft - oder Zwangspsychiatrie - bedeutete?...»

Ich schätze, auch für Sie ist seit dem «Abgang» Ihres damaligen Vorgesetzten, Kurt Blöchliger sonnenklar, dass ich in den Augen meiner Häscher wieder als vollständig rechtlos «verwaltet» werde. - Wie eben dazumal, als Sie und Blöchliger in Erscheinung traten. ... **Darum denn auch diese Mail, in der Hoffnung, aber auch Erwartung, dass Sie, angesichts des Desasters, welche die Mächtigen von Schaffhausen gegen mich inszeniert haben, diese «Friedensgespräche» innert nützlicher Frist wieder in Gang bringen.**

Hierzu überantworte ich Ihnen die aus dem Kanton Thurgau importierte Allzweckwaffe - den leitenden Staatsanwalt Andreas Zuber. Nun, da Frau XP offensichtlich mit «diplomatischer Immunität» ausgestattet worden zu sein scheint, kann der Herr zugunsten des Schreibenden jede Menge Entlastungsmaterial präsentieren, will er ein Schaffhauser Kümmertshausen rechtzeitig abwenden. Auch in meinem Fall erfolgte vor der eigentlichen Vorladung, welche ich ebenfalls nicht hätte erhalten sollen, eine Blitz-inkognito-Vorladung für den Vortag. Da dies über meinen Berater geregelt

wurde, blieb mir - ausser ihm - keine Chance, dieses Vorgehen auf dessen Rechtsstaatlichkeit zu untersuchen, geschweige denn, einen Rechtsanwalt beizuziehen! ... Was also hätte ich angesichts des Zeitdrucks und der wieder zurückgekehrten Rechtlosigkeit tun sollen, als meine Beschwerde gegen den fragwürdigen Strafbefehl zurückzuziehen?

Ich brauche Ihnen, dem langjährigen und erfahrenen Polizisten wohl nicht zu erläutern, wie die Morddrohungen von Frau XP unter diesen - neuen - Vorzeichen eskalieren könnten. - Ich tue es sicherheitshalber trotzdem: **Was, wenn der Marschplan der Drahtzieherschaft, meine Ermordung mit oder ohne Frau XP, so oder so fest beschlossene Sache ist? ... Nun, da man 8 - in Worten ACHT - Monate nach XPs erster von deren drei Todesdrohungen gegen den Schreibenden, auch noch an deren Einvernahmefähigkeit herumlaboriert, würde dannzumal kein Mensch daran denken, dass ich von diesem STAATSFEINDLICHEN SYSTEM ermordet worden sein könnte!! ...**

Angesichts dieser makaberen Geschehnisse, stehen Sie unmittelbar vor einem möglicherweise grossen Karrieresprung, sollten Sie dieses behördlich organisierte Verbrechen, tatsächlich ans Licht bringen wollen. ... Für all jene, welche das Ruder in dem Sinne wieder herumreissen wollen, mich für verrückt erklären zu wollen - ihr Zug ist längst abgefahren, da sie es schon oft und ebenso vergeblich versucht hatten. - Ich verweise auf [Komplott 197](#), [FRIEDE o. raffinierte FALLE? 468](#), [Suizid- Selbstmord-Test 217](#). Und einmal mehr sei unumstösslich festgehalten: **Ich selbst werde TODsicher nichts unternehmen, was meiner Gesundheit oder meinem Leben weder direkt noch indirekt schaden könnte; dies gilt nach wie vor unverändert! - Wie [Meine Lebensversicherung](#). Unmissverständlich FESTHÄLT.**

Darum musste denn auch Staatsanwalt Willy Zürchers inszenierte, künstliche Verselbstmordung mittels «„Angesichts der Schwere der im Falle der Freilassung zu befürchtenden Straftaten sind zum jetzigen Zeitpunkt gar Tötungsdelikte nicht auszuschliessen)"» kläglich scheitern. Ich verweise auf [\(Z3 - ganz unten ...](#) Da diese Einträge auf meiner Webseite gem. Zähler schon bald 2 Millionen Mal gelesen worden sein können, wird, wer immer :josef :rutz nach dem Leben trachten sollte, auch mit «gekaufter Presse», ein riesiges Problem haben, sollte er so pervers sein, mich zum Schweigen bringen zu wollen! Auch diese Mail, geht an zuverlässige Zeugen. Es ist also mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit auszuschliessen, dass dieses Verbrechen, sollte es denn eintreten, nicht ans Licht gebracht würde! ... **Lassen Sie sich hiermit also folgendermassen ermuntern, ...**

1. Diesen «runden Tisch» wieder aufs Neue einzuberufen,
2. Die mir vorgegaukelte, im Verborgenen agierende Arbeitsgruppe, ans Licht zu bringen, auf dass die Ereignisse endlich untersucht werden.
3. Anhandnahme der mir bislang willkürlich unterschlagenen Strafanzeigen durch eine NICHT-Schaffhauser Instanz. Dennoch - es bestünde die Möglichkeit der Tatbestandsaufnahme durch die von Ihrem ehemaligen Vorgesetzten Kurt Blöchliger versprochenen Polizisten. Darüber hinaus habe ich die massgeblichen Indizien mit Beschreibung und Beweisdokumenten weitestgehend «pfannenfertig» auf www.rutzkinder.ch bereitgestellt.
4. Dazu sei mir zulasten des Verursachers - Kanton Schaffhausen - ein von mir frei wählbarer Rechtsanwalt zur Verfügung zu stellen.
5. Des Weiteren sei einmal mehr auf mein unpräjudizielles Angebot bezüglich mehrfachen staatlichen Drängens und/oder Drohens, diese Seite vom Netz zu nehmen, hingewiesen. ... Sie finden es auf www.rutzkinder.ch direkt unter dem 'Munot-Bild' bzw. Titel «'rutzkinder' bittet die Mächtigen von Schaffhausen zum öffentlichen Vergleich...»

Anmerkung:

Es darf nicht sein, dass mir pro forma mit meinem Berater vom AXXXX - Herr AXXX BXXX im jetzigen «Spiel» eine Art «menschlicher Schutzschild» vorangestellt wird, da ich, wie mir dieser sagte, NICHT mit dieser Arbeitsgruppe, in Kontakt treten könne oder dürfe (?)

Zeigen Sie mir bitte unter diesen kriegsähnlichen Zuständen, den korrekten Rechtsweg zur Aufarbeitung von Amts-, Macht- und Behördenwillkür dieser Grössenordnung auf. Da ich es vorliegend, und wie auf meiner Webseite -zigfach nachgewiesen, mit einer gut organisierten, kriminellen oder gar verbrecherischen Organisation zu tun habe, zeichnet denn auch dieser sogenannte STAAT SCHAFFHAUSEN für die strafrechtliche und auch interne Aufarbeitung dieser Machenschaften verantwortlich. Folgerichtig auch die zwingend ausserkantonale Staatsanwaltschaft. ... Und dann muss als Erstes umgehend dafür gesorgt werden, dass ich von dieser «verrückten Zürcher Polizistin» sicher nicht ermordet werde!! - Eben erhalten - Vorladung des Zürcher Bezirksgerichts, wo ich ihr auch noch als ihr Streitgenosse im Gerichtssaal ausgeliefert werden soll. ... Offensichtlich ohne jegliche Sicherheitsvorkehrungen - wie die Vorladung bezeugt. ...

Also, meine treuen Freunde und Zeugen: Tretet in Aktion, falls diese - oder eine spätere - meine letzte Nachricht gewesen sein sollte!

Es verbleibt mit freundlichen Grüssen